



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Erneuerung Sportbootwartestellen (SBWS) an der Schleuse Canow bei km 9,814 der Müritz - Havel - Wasserstraße

Wasserstraßen-Neubauamt
Magdeburg
Kleiner Werder 5 c
39114 Magdeburg

Joachim Preuß

14.02.2020

Telefon 0391 535-2252

Telefax 0391 535-2214

Zentrale 0391 535-0

Telefax 0391 535-2114

wna-magdeburg@wsv.bund.de

www.wna-magdeburg.wsv.de

zur Schleuse Canow:

Die Baustelle befindet sich im Ober- und Unterwasser der Schleuse Canow (MHW-km 9,814), in der Müritz-Havel-Havel-Wasserstraße. Die Schleuse gleicht den Wasserstand zwischen dem Labussee und dem Canower See aus. Eine Wasserspiegeldifferenz von 1,3 m wird überwunden. Die Durchfahrtsbreite der Schleuse Canow beträgt 5,20 m. Die Schleuse Canow liegt im Ortsteil Canow, im Südwesten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Veranlassung für die Erneuerung der geplanten Maßnahme:

Die Schleuse Canow und damit auch die dortigen Sportbootwartestellen (SBWS) im Ober- und Unterwasser (Vorhäfen) werden sehr stark von der Sportschifffahrt frequentiert. Auf Grund dieser gestiegenen Beanspruchung unterliegen die vorhandenen Ufer sehr hohen Belastungen. Die vorhandenen Anlegemöglichkeiten sind außerdem begrenzt. Um die Sicherheit und Leichtigkeit des Sportbootverkehrs zu gewährleisten, werden derzeit die betreffenden Wartestellen erneuert.

Technische Lösung:

Die Bauaufgabe umfasst die Erneuerung der Sportbootwartestellen im oberen und unteren Vorhafen der Schleuse Canow. Auf einer Gesamtlänge von ca. 340 m werden die Wartestellen in der Bauweise „Sportbootwartestellen Senkrechthufer“ gemäß der „Richtlinie für die Gestaltung von Wassersportanlagen“ (RiGeW) hergestellt. Zur Erleichterung der Zuordnung wurde die Maßnahme in zwei Bauabschnitte getrennt.

Bauabschnitt 1: oberer Vorhafen, Westufer ca. 180 m Sportbootwartestelle in Spundwandbauweise (Senkrechthufer - unverankert)



Bauabschnitt 2: unterer Vorhafen, Nordufer ca. 160 m Sportbootwarte-
stelle in Spundwandbauweise (Senkrechtfufer – ca. 40 m
unverankert und ca. 120 m verankert)

Bauzeit:

Mit der Realisierung der Hauptbaumaßnahme wurde bereits Mitte Sep-
tember 2019 begonnen. Die Gesamtfertigstellung ist auf den 30.04.2019
festgelegt. Die Bauaktivitäten werden in der für Sportbootverkehre ver-
kehrsärmsten Zeit durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der Erneuerung dieser SBWS folgen Ersatzmaß-
nahmen für die nachhaltige Verbesserung der Umweltbedingungen.

Gesamtausgaben und Bauausführung:

Die Gesamtausgaben für die Sportbootwartestellen an der Schleuse
Canow liegen bei 2,2 Mio. €. Die Bauleistungen werden von der regiona-
len Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Mette Wasserbau Berlin und Eu-
rovia ZNL Lindow erbracht.

Stand der Arbeiten:

Die Rammarbeiten für die Spundwände wurden am 13. Januar 2020 ab-
geschlossen. Seit Anfang Februar laufen die Verankerungsarbeiten mit
Bohrarbeiten vom Ponton aus für den zu verankernden Spundwandab-
schnitt im Unteren Vorhafen. Es folgen weitere Stahlbauarbeiten zur
Aussteifung der Wand sowie die Ausrüstung und Hinterfüllung.

Im Oberen Vorhafen sind die Stahlbau- und Ausrüstungsarbeiten sowie
die Hinterfüllung mit der Anpassung an das Gelände bereits abgeschlos-
sen, so dass dieser Bereich bereits bis auf letzte Korrosionsschutzarbei-
ten fertig gestellt ist.



Bild 1: Schleuse Canow mit Blick zum Oberen Vorhafen



Bild 2: Abschluss der Rammarbeiten im Unteren Vorhafen



Bild 3: Vorbereitungen für das Einbringen der bis zu 37 m langen Litzenanker im Unteren Vorhafen



Bild 4: Bohrungsarbeiten für die Litzenanker